



Protokoll 30. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 30. April 2026, 19.30 Uhr; Sternensaal, 8196 Wil ZH

Kurz nach 19'30 Uhr kann Präsident Ruedi Baur 25 Mitglieder sowie 2 Gäste zur 30. Mitgliederversammlung des Verein Natur vom Puur willkommen heissen. Entschuldigt haben sich 10 Mitglieder.

Traktanden:

1. Als **Stimmenzähler** wird Reto Huwiler vorgeschlagen und gewählt.
2. Das **Protokoll der 29. Mitgliederversammlung** vom 24. April 2025 wird mit grossem Mehr gutgeheissen und verdankt.
3. Im **Jahresbericht** gibt Projektleiter Lukas Kohli einen Rückblick auf das Jahr 2025 und bis heute.

Veranstaltungen

Ordentliche MV 2025 mit Klima-Referat

Hasenzählung 2026: 36 Hasen im Zählperimeter Ebene Wil/Rafz (6,3 Hasen pro km²)

Vernetzung

Von 55 Betrieben wurden 141 ha Biodiversitätsförderflächen (BFF) angemeldet, 1.2 ha mehr als im Vorjahr. ext. genutzte Wiesen +2.9 ha, ext. genutzte Weiden +2.3 ha, Getreide in weiter Reihe -3.8 ha. 2025 wurden 131'419.- Vernetzungsbeiträge ausbezahlt. (Gemeinden und Kanton je 5%, Bund 90%).

Landschaftsqualität LQ es wurden keine neuen Bedingungen seitens Kanton gestellt; Es läuft wie bisher. Im Projektgebiet wurden 2025 Fr. 215'979.- ausbezahlt. (90% Bund, 10% Kanton).

Bienenprojekt Tierhilfestiftung

Acht Privatpersonen und 2 Landwirte haben Ackersenf für die Schwarzblaue Sandbiene angesät. Insgesamt wurden so 68 Aren mit Nahrungspflanzen angeboten. F. Rüeger konnte die Art wiederum nachweisen. Besten Dank an alle Beteiligten. Die Arbeiten werden im Jahr 2026 fortgesetzt.

Zusammenarbeit Landschaftsaufwertung für kleine Säuger (Silvia Ringger)

Es wurde eine Insektenwand auf dem Schürlibuck erstellt. Für 2026 ist die Weiterführung im Rafzerfeld geplant.

Weiterführung Vernetzung- und Landschaftsqualitätsprojekte

Die beiden Projekte werden fusioniert und für den ganzen Kanton wird 1 Projekt erarbeitet. Die Trägerschaften wurden an 2 Workshops abgeholt, aber Vieles war noch ungewiss, auch die Rolle der Trägerschaften. Im Sommer 2026 gibt es eine Mitwirkung.

4. Die **Jahresrechnung 2025**, vorgestellt von Kassierin Sybille Sigrist, schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 3'863.54 ab. Das Vermögen per 31.12.2025 beträgt 63'356.47.-. Nach dem von J. Heller vorgestellten Bericht der Revisoren wird die Jahresrechnung mit grossem Mehr abgenommen. Der Kassierin Sigrist wird für die Ausführung gedankt.

5. Das **Tätigkeitsprogramm 2026** wird vom Präsidenten vorgestellt
 - Feldhasenzählung (wurde schon durchgeführt)
 - Mitgliederversammlung am 30. April 2026
 - Exkursion am 1. Juni mit Silvia Ringger
 - Anlass zum 30-jährigen Jubiläum
 - Ackersenf für Schwarzblaue Sandbiene in Gärten
 - Landschaftsaufwertung für kleine Säuger (mit Silvia Ringger und Johannes Steffen)
 - Abklären «wie weiter» Vernetzungs- und LQ-Projekten
 - Beratung von LandwirtenDas Tätigkeitsprogramm wird von der Versammlung genehmigt.
6. Der Vorstand beantragt die **Mitgliederbeiträge 2026** wie bisher zu belassen und sie werden von der Versammlung mit grossem Mehr verabschiedet:
Landwirte 50.-; Einzelpersonen 30.-, Familien 50.-, Institutionen 100.-
7. Das **Budget 2026** ist im normalen Rahmen mit Ausgaben von 36'260 und Einnahmen 27'000.- resultiert ein Ausgabenüberschuss von 9'260.-. Für einen Anlass zum 30-jährigen Jubiläum sind 5'000.- vorgesehen. Unter «verschiedene Ausgaben» sind das Bienenprojekt Tierhilfestiftung mit 31'000.-, der Beitrag von NvP von 500.-, sowie je 500.- für den Beitrag an die Landschaftsaufwertung für kleine Säuger und Geschenke enthalten.
Das Budget wird mit grossem Mehr angenommen.
8. **Wahlen:** Hansruedi Schneider, der Gemeindeverantwortlicher für Landwirtschaft in Eglisau, Caspar Briner, Gemeinderat in Wil (ZH) und Markus Berger, Gemeinderat in Rafz treten zurück. Ihr Engagement für den Verein wird verdankt. Als Gemeindeverantwortlicher vertritt Albert Meier Junior neu die Landwirtschaft in Eglisau. Im Vorstand sind weiterhin Roman Dober für die Kieswerke, Fabian Rüeger für den Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld sowie Johannes Steffen für das Forstrevier Rafzerfeld vertreten. Sybille Sigrist-Teufel führt weiterhin die Rechnung und Ruedi Baur Junior steht dem Verein als Präsident vor. Die Rechnung prüfen wie bisher Corine Schmuki-Bischof und Jürg Heller. Alle werden mit Applaus gewählt.
9. Unter **Verschiedenes** erinnert Präsident Baur nochmals daran, dass neben dem Saatgut für Blumenwiesen, Bunt- und Rotationsbrachen auch Saatgut für Säume und Blühstreifen vergütet wird. Bestellung des Saatgutes über den Projektleiter Lukas Kohli. Er macht auch darauf aufmerksam, dass das Berufkraut trotz gegenteiligen Berichten in den Landwirtschaftszeitungen weiterhin bekämpft werden soll!

Nun gibt Präsident Ruedi Baur ein herzliches Dankeschön weiter: den Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil, der Tierhilfestiftung Ruppaner sowie den Mitgliedern und Gönnern für ihre grosszügige Unterstützung.

Dann bedankt sich Präsident Baur bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und gibt bekannt dass die Tranksame vom Verein übernommen wird und schliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 20'15 Uhr.

Anschliessend Vortrag von **Pascale Hutter:** Lebendige Nacht - auf den Spuren der Fledermäuse im Rafzerfeld.

Bern, den 15. Mai 2026

Für das Protokoll: Lukas Kohli